

PRESSEMITTEILUNG #41 – 05.03.2025

Birte Pauls:

Schwarz-Grün muss bei der grenzüberschreitenden Ausbildung noch viel mehr tun!

Der Europaausschuss hat heute auf Antrag der SPD hin an der Eckener Schule in Flensburg eine mündliche Anhörung zur grenzüberschreitenden Ausbildung durchgeführt. Dazu erklärt die Sprecherin der SPD-Fraktion für die deutsch-dänische Zusammenarbeit, Birte Pauls:

„Das Grenzland ist für die grenzüberschreitende Ausbildung gut aufgestellt, allerdings hat die Anhörung heute bestätigt, auch das Land kann und muss noch viel mehr tun, um mehr junge Menschen zu motivieren, diese Chance zu nutzen.

Es kann nicht sein, dass die Werft mit ihrem neuen Investor im Grenzland breit ausbilden möchte und es dann an den Berufsschulkapazitäten in Schleswig-Holstein mangelt, weil nach dem Masterplan Berufsschule die entsprechenden Ausbildungsberufe nicht mehr in Flensburg angeboten werden, wie z.B. der Beruf des Konstruktionsmechanikers.

Das Land kann auch an anderen Stellen viel mehr tun. Angefangen damit, Begegnungsprojekte bereits ab der Kita viel stärker zu fördern und dafür zu sorgen, dass Genehmigungen für Unternehmen und Auszubildende deutlich beschleunigt werden. Die Anerkennung ist nach wie vor wesentlich.

Den Wunsch der Anzuhörenden, dass die Landesregierung in ihrer Dänemark-Strategie konkrete Ziele für die grenzüberschreitende Ausbildung formuliert, unterstreichen wir erneut. Darüber hinaus muss die Landesregierung die Bedeutung Dänemarks für ganz Schleswig-Holstein hervorheben. Es reicht nicht, die Zusammenarbeit mit Dänemark allein auf das Grenzland und hier nur auf die INTERREG-Förderung zu beschränken. Auch dies hat die Anhörung noch einmal sehr deutlich gemacht.“